

„Speck-weg-Turnier“ des TC Freudental war super

22 Spielerinnen und Spieler der Hobbygruppe des TC Freudental trafen sich kürzlich auf Einladung der hervorragenden Turnierorganisatoren Inge Vietz und Uwe Hentschel in der Tennishalle Besigheim zu einem 3-stündigen Tennisturnier. Man hatte sich vorgenommen, ein paar von den über die Feiertage eventuell hinzugewonnenen Pölsterchen wieder los zu werden...



Die 22 Teilnehmer beim TCF- „Speck-weg-Turnier“ 2017



Gut gelaunt wurde auf 3 Plätzen Doppel- und Mixed gespielt. Die Matches dauerten jeweils 30 Minuten. Nach jedem Durchgang wechselten die Partner. Jeder Teilnehmer durfte 3 bzw. 4 mal antreten. Es gab jede Menge Spaß, aber auch ehrgeizige Kämpfe mit viel Laufarbeit und Krafteinsatz waren zu beobachten. Die Kalorien verbrauchten sich bei dieser Veranstaltung also nicht von selbst!

Nach dem unkonventionellen Turnier gab es sogar eine kleine Siegerehrung, bei der Inge Vietz lustige Preise „verlieh“. Dies waren winzige Pokälchen (Schnapsglasgröße), eine Geschirrspülmaschine, die sich als Küchenbürste entpuppte, ein Wellnesswochenende (Packung Badesalz), eine Zapfanlage (Bündel Strohhalme) und viele Überraschungen mehr.



„Pokälchen“ für die Sieger



„Geschirrspüler“



„Ritzenkratzer“

„Wellnesswochenende“ und mehr

gab es als wertvolle Sonderpreise!!!

Die meisten Spiele gewannen bei den Damen in der Reihenfolge Helga Pipplies, Christa Piel und Hanni Albert. Bei den Herren waren Jürgen Biedermann, Dirk Pipplies und Peter Neumann am erfolgreichsten. Einen Ehrenpreis erhielt Irmhild Schöck.

Nach Turnierschluss saß man bei einer leckeren - natürlich kalorienfreien - Pizza im „Tennissimo“ zusammen, ignorierte das schlechte Gewissen wegen der anfangs guten Vorsätze beim „Speck-weg-Turnier“ und freute sich gemeinsam auf die kommende Sommersaison und das Tennisspielen im Freien.



...man freut sich über ein gelungenes Turnier und auf eine tolle Tennis-Saison 2017 im Freien

(Mehr Bilder von der Veranstaltung auf dieser Homepage unter „Galerie“, über den Button „Facebook“ und auf dem PC im Clubheim)